

Samstag, den 10. März 1917

Anfang 5 1/2 Uhr

Anfang 5 1/2 Uhr

Faust

Der Tragödie erster Teil von Goethe

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann. Künstlerischer Beirat: Knut Ström. Musikalische Leitung: Hans Ebert. Kostümentwürfe: Gertrud Kllhm

PERSONEN:

Prolog im Himmel.			
Raphael	Willy Buschhoff	Ein Bürgermädchen	Ruth von der Ohe
Gabriel	Heinz Saar	Ein alter Bauer	Oscar Fuchs
Michael	Irmela von Dulong	Ein Bauer	Walter Kosel
Die Stimme des Herrn	Peter Esser	Frosch	Eugen Dumont
Mephistopheles	Paul Henckels	Brander } Studenten	Walter Kosel
		Siebel }	Oskar Fuchs
		Altmeier }	Fritz Reiff
Der Tragödie erster Teil.		Hexe	Elsa Dalands
Faust	Otto Stoeckel	Meerkater	Helene Robert
Mephistopheles	Paul Henckels	Meerkatze	Ria Hertz-Lücker
Die Stimme des Erdgeistes	Fritz Reiff	Margarethe	Lore Wagner
Wagner, Faust's Famulus	Eugen Keller	Valentin, Soldat, ihr Bruder	Willy Buschhoff
Schüler	Heinz Saar	Frau Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Lotte Crusius
1. Handwerksbursch	Heinz Wackers	Böser Geist	Louise Dumont
2.	Otto Kustermann	Sprecher im Volk	Otto Kustermann
1. Schüler	Willy Buschhoff	Irrlicht	Irmela von Dulong
2.	Fritz Reiff	Trödelhexe	Helene Robert
1. Dienstmädchen	Marie Andor	Die Schöne	Olivia Veit
2.	Thea Grodteczinsky	Die Alte	Hildegard Osterloh
3.	Elly Oberbrinkmann	Der General	Eugen Dumont
1. Bürger	Eugen Dumont	Der Minister	Fritz Reiff
2.	Theod. Kigler	Parvenu	Oscar Fuchs
3.	Carl Ernst	Proktophantasmist	Carl Ernst
Bettler	Heinz Klapper	Bürger, Bürgerinnen, Soldaten, Bauern, Hexen, Meerkatzen	
Lieschen	Thea Grodteczinsky		

Musik: Osterchöre und „Dies irae“: Alte Kirchenweisen, „Flohlied“ von Beethoven, „König von Thule“ von Schubert, Osterspaziergang und Walpurgisnacht von Hans Ebert.

Pausen nach dem 7. Bild (Hexenküche) und 18. Bild (Dom) In den Pausen fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Prosceniumloge M. 6.60, Mittelloge M. 6.60, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 6.60, 2. Parkett M. 5.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.50, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 0.95, Stehplatz M. 0.70

Kassenöffnung 4 1/2 Uhr Einlaß 5 Uhr Beginn 5 1/2 Uhr Ende 10 3/4 Uhr

Sonntag, den 11. März 1917

nachmittags 3 Uhr: Zum 163. Male

abends 7 1/2 Uhr:

Schneider Wibbel

Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Schlösser

Die verlorene Tochter

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda

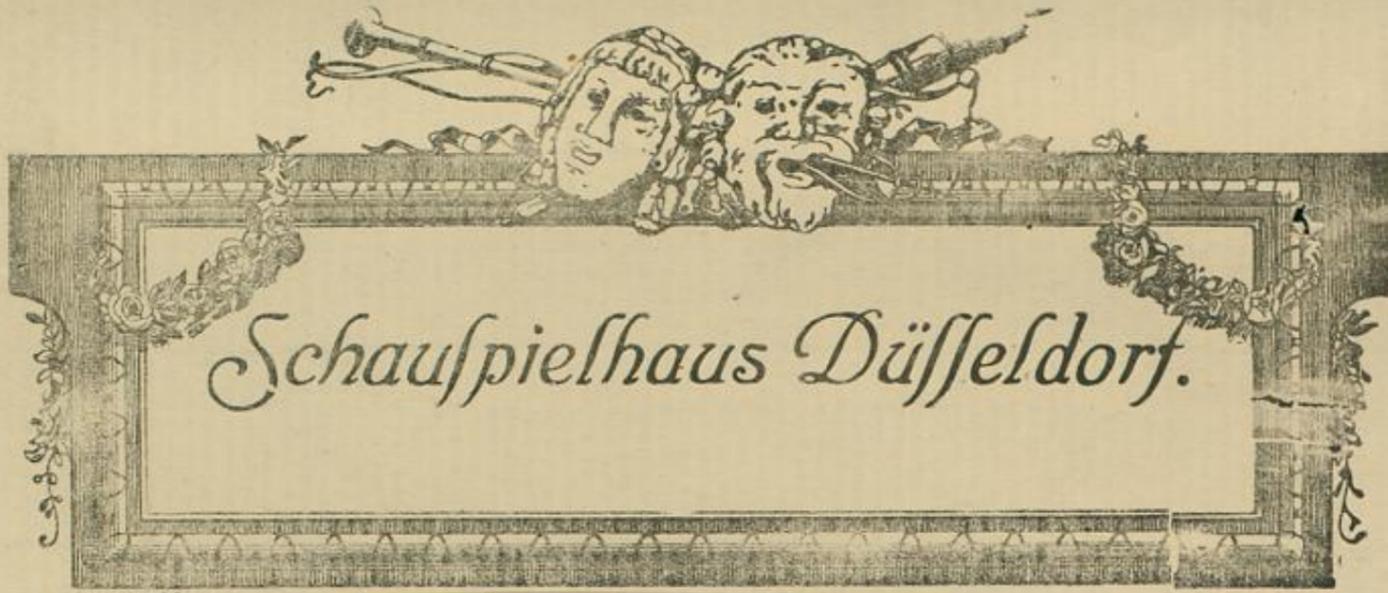
Montag, den 12. März 1917, abends 7 1/2 Uhr: Zu kleinen Preisen

Des Meeres und der Liebe Wellen

Preise: Mk. 2.50, Mk. 2.—, Mk. 1.—, Mk. 0.50

In Vorbereitung: Amphitryon von Heinrich von Kleist

Kleinste Bismarckstr. Oststraße 133



Anfang 5 1/2 Uhr

März 1917

Anfang 5 1/2 Uhr

Faust

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann

von Goethe

Stilistische Leitung: Hans Ebert. Kostümentwürfe: Gertrud Kihm

Prolog im Himmelsraum

Raphael
Gabriel
Michael
Die Stimme des Herrn
Mephistopheles

Der Tragödie erste Aufzug

Faust
Mephistopheles
Die Stimme des Erdgeistes
Wagner, Faust's Famulus
Schüler
1. Handwerksbursch
2.
1. Schüler
2.
1. Dienstmädchen
2.
3.
1. Bürger
2.
3.
Bettler
Lieschen

Musik: Osterchöre und „Dies irae“

Pausen nach dem 7. Bild (Hexe)

Preise (einschließlich Garderob)
1. Parkett M. 6.60, 2. Parkett
9. Reihe M. 1.50

Kassenöffnung 4 1/2 Uhr



Bürgermädchen	Ruth von der Ohe
alter Bauer	Oscar Fuchs
Bauer	Walter Kosel
ch	Eugen Dumont
der	Walter Kosel
el	Oskar Fuchs
teier	Fritz Reiff
	Elsa Dalands
rkater	Helene Robert
rkatze	Ria Hertz-Lücker
zareth	Lore Wagner
ntin, Soldat, ihr Bruder	Willy Buschhoff
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Lotte Crusius
er Geist	Louise Dumont
cher im Volk	Otto Kustermann
cht	Irmela von Dulong
elhexe	Helene Robert
Schöne	Olivia Veit
Alte	Hildegard Osterloh
General	Eugen Dumont
Minister	Fritz Reiff
enu	Oscar Fuchs
tophantasmist	Carl Ernst
Bürger, Bürgerinnen, Soldaten, Bauern, Hexen, Meerkatzen	
Noven, „König von Thule“ von Schubert, Osterspaziergang	
s Ebert.	

In den Pausen fällt der eiserne Vorhang

6.60, Mittelloge M. 6.60, Seitenloge, Parkettloge,
2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.50, 6. bis
0.95, Stehplatz M. 0.70

Beginn 5 1/2 Uhr

Ende 10 3/4 Uhr

März 1917

nachmittags 3 Uhr: Zu

abends 7 1/2 Uhr:

Schneider Wibbel

Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Schlösser

Die verlorene Tochter

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda

Montag, den 12. März 1917, abends 7 1/2 Uhr: **Zu kleinen Preisen**

Des Meeres und der Liebe Wellen

Preise: Mk. 2.50, Mk. 2.—, Mk. 1.—, Mk. 0.50

In Vorbereitung: **Amphitryon** von Heinrich von Kleist

Kassenscheine bei den Kassen: Oststraße 133